

81. Bild

Dorfeingang mit Straße

(Außen - Tag)

533.

Matteo, Tino und Mario
kommen, im Takt mar-
schierend und pfeifend,
in bester Laune die Straße
herunter.

/ Pfeifen /

534.

Ein alter Mann,
der an der Ecke der Dorf-
straße steht und eine
Pfeife raucht, reißt den
Mund auf,
und die Pfeife fällt zu
Boden.

535.

Die Drei marschieren
pfeifend weiter.

/ Pfeifen /

536.

Einige Einwohner
laufen zusammen
und rufen durcheinander:

Sie leben!
Matteo und Tino sind
gar nicht tot!

Die Einwohner schließen
sich lachend und schreiend
an
und marschieren hinter
den dreien her.

/Lachen und Schreien/

537.

Vornweg marschieren
die drei und pfeifen.

/ Pfeifen /

Hinter ihnen wächst der
Zug immer mehr.

Jetzt schließen sich
auch Kinder, Hunde und
Katzen an.

538.

Carlo und Freddy
blicken wie erstarrt
auf die drei Pfeifer
(Sänger?),

während Mitzl ihre
Genugtuung nicht verbergen
kann.

539.

Angelockt von dem Lärm,
kommen Antonella und
Teresa in ihren Reise-
kleidern um die Ecke der
Trattoria
und bleiben wie erstarrt
stehen.

540.

Terasas Gesicht
verfinstert sich.

Antonellas Mund öffnet
sich vor Überraschung.

Teresa sagt grimmig:

Dieser Lügner! Dieser unver-
schämte, hinterhältige Lügner!!

Antonella kann es einfach
nicht glauben, sie schaut
fassunglos auf die Gruppe
der drei Männer, -

541.

- die in diesem Augenblick
Carlo und Antonella
erkennen und ihren Gesang
abbrechen.

/ Gesang aus /

Matteo und Tino
blicken Mario erstaunt an .

542.

Antonella,
mit Tränen in den Augen,
zu Carlo:

Wie konntest du uns das
antun?!

Teresa, in wütender
Verzweiflung:

Du hast uns belogen und
betrogen! - Vor dem ganzen
Dorf hast du uns blamiert!!!

543.

Carlo, zerknirscht:

Aber ich versteh' das gar
nicht, - -
das ist doch...

zu Freddy:

... das ist doch gegen die
Verabredung!

544.

Teresa, wütend:

Jawohl!
Du hast uns versprochen,
sie umzubringen! Du hast
geschworen, Pancratio zu
töten!

549.

Beide verlieren das Gleichgewicht,
fallen zu Boden und kollern
kämpfend über die Straße.

Mitzi schreit:

Carlo!!

Matteo sagt mit kläglichem
Stimme:

Entschuldige, Carlo, -
aber der hat gesagt, ihr
wart längst weg!

Tino:

Für das Geld wären wir
gern noch einen Tag tot
geblieben!

550.

Mitzi stürzt heran und
will Mario von Carlo weg-
zerren.
Dabei ruft sie:

Lassen Sie meinen Carlo
los, Sie Fra Diabolo!

Aber da stürzt sich
Antonella auf sie und
ruft:

Ihren Carlo?!
Betrogen hat er mich also
auch noch!!

551.

Mitzi verteidigt sich
gegen Antonella.
Es kommt zu einem richtigen
Ringkampf.

Mitzi schreit:

Sie sind ja an allem schuld -
mit Ihrer verrückten Blut-
rache!

552.

Die Umstehenden
bilden einen Kreis und
sehen mit fröhlichem
Gelächter zu,

/Fröhliches Gelächter/

wie Carlo und Mario
bzw. Mitsi und Antonella
miteinander ringen.

553.

Freddy, der Carlo helfen
will, hinter den beiden
Ringkämpfern her!

554.

Plötzlich ertönt -

/ein ungeheuer lautes
Hupen/

Ein uralter Fiat,
der ebenfalls mit aller-
lei Hausrat beladen ist,
steht vor der kämpfenden
Gruppe,
die leider die ganze Straße
versperrt.

Der Fahrer -

/hupt wie besessen/

Dabei ruft er:

Macht die Straße frei!
Prügelt euch woanders!

Es handelt sich um einen
mit einem großen Schnurr-
bart bewehrten Mann von
energischem Aussehen.

Neben ihm sitzt eine voll-
busige Frau und macht eben-
falls ein ärgerliches Gesicht.

555.

Die Umstehenden
starren mit ungläubigem
Staunen auf den Schnauz-
bärtigen.

556.

Teresa ruft mit fassungs-
losem Gesicht:

Pancrazio!!

Die Umstehenden wiederholen:

Pancrazio!

557.

Antonella läßt Mitzi los
und fliegt mit dem Jubel-
ruf:

Vater!!

auf Pancrazio zu.

558.

Pancrazio steigt soeben
aus dem Wagen

und schließt Antonella
in seine Arme.

Zärtlich sagt er:

Meine Antonella!

559.

Die Dorfeinwohner
rufen begeistert im
Chor:

Pancrazio!
Pancrazio!

Mario und Carlo erheben
sich und fangen an, sich den
Staub von ihren Kleidern
zu schütteln.

Mitzi und Freddy bemühen
sich um Carlo.